

Dolby B • C NR, Auto-Reverse Double Cassette Deck with Series Recording Function

RS-T80R

DEUTSCH

DEUTSCH

■ MESSUNGEN UND EINSTELL METHODEN

Meßinstrumente

- Elektronisches Voltmeter (EVM)
- Oszilloskop
- Digitaler Frequenzmesser
- Audiofrequenz-Oszillator
- Dämpfungswiderstand
- Gleichstrom-Voltmeter
- Widerstand (600Ω)

Kopfazimut-Justierung

1. Die Anschlußverbindungen für die Testgeräte sind in Abb. 1 gezeigt.
2. Den Azimut-Justierungsteil (8kHz, -20dB) des Testbandes (QZZCFM) wiedergeben und die Winkeljustierungs-Einstellschraube so verstellen, daß der Ausgang vom linken und rechten Kanal maximal wird. (Wenn die Justierpositionen für den linken und rechten Kanal verschieden sind, ist eine Position zu finden, wo der Ausgang des linken und rechten Kanals ausgeglichen ist, und dann ist die Justierung durchzuführen.)
3. Gleichzeitig eine Lissajous-Wellenform ziehen und Phasenablenkung eliminieren.
4. Dieselbe Justierung ist auch für die Rückwärts-Wiedergabe-Betriebsart durchzuführen.

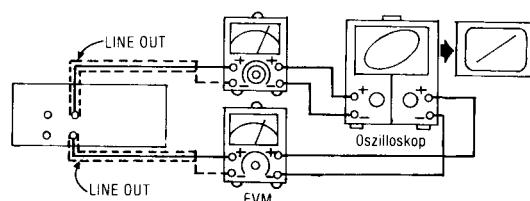


Abb. 1

Prüfung des Vorwärts-und Rückwärts-Rotationspegel-Unterschieds.

5. Den für Wiedergabe-Verstärkungsgrad justierten Teil (315Hz, 0dB) des Testbandes (QZZCFM) wiedergeben und dann prüfen, ob der Vorwärts-und Rückwärts-Rotationspegel-Unterschied innerhalb 1dB liegt.
6. Nach der Justierung ist die Winkel-Justierschraube mit Lack zu sichern.

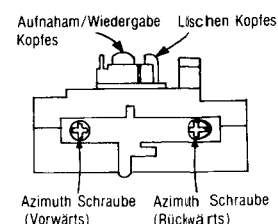


Abb. 2

Bandgeschwindigkeits-Justierung

Normalgeschwindigkeit

1. Der Testaufbau ist in Abb. 3 gezeigt.
2. Den mittleren Teil des Testbandes (QZZCWAT) wiedergeben.
3. Den Drehwiderstand 952 so justieren, daß die Ausgangsleistung dem Standard-Wert entspricht.

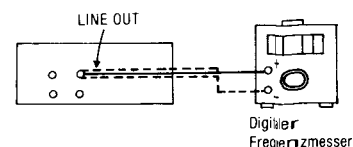


Abb. 3

Hohe Geschwindigkeit

4. Den Überspielungsgeschwindigkeits-Wahlschalter auf "X2" einstellen und den Testpunkt 951 an Masse legen.
5. Den mittleren Teil des Testbandes (QZZCWAT) wiedergeben.
6. Den Drehwiderstand 951 so justieren daß die Ausgangsleistung dem Standard-Wert entspricht.

Standard-Wert: 3000 ± 10 Hz (Normal), 6000 ± 20 Hz (High)

Wiedergabe-Frequenzgang

1. Der Testaufbau ist in Abb. 4 gezeigt.
2. Den Wiedergabe-Frequenzgangteil (315Hz, 12,5kHz~63Hz, -20dB) des Testbandes (QZZCFM) wiedergeben.
3. Überprüfen, ob der Frequenzgang innerhalb des in Abb. 5 für den linken und rechten Kanal gezeigten Bereichs liegt.

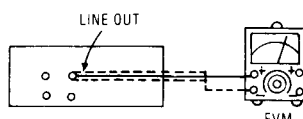


Abb. 4

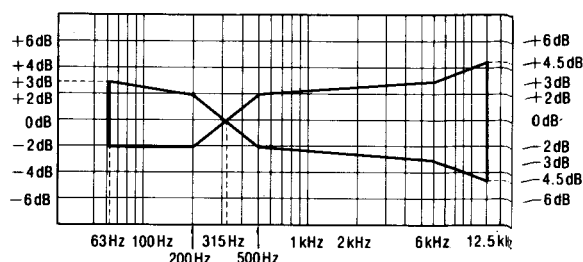


Abb. 5

Justierung des Wiedergabe-Verstärkungsgrades

1. Der Testaufbau ist in Abb. 4 gezeigt.
2. Den für den Wiedergabe-Verstärkungsgrad justierten Teil (315Hz, 0dB) des Testbandes (QZZCFM) wiedergeben.
3. Den Drehwiderstand 1 (linker Kanal) (Drehwiderstand 2 (rechter Kanal)) für TAPE 1 und den Drehwiderstand 3 (linker Kanal) (Drehwiderstand 4 (rechter Kanal)) für TAPE 2 so justieren, daß die Ausgangsleistung dem Standard-Wert entspricht.

Standard-Wert: $0,4 \pm 0,02$ V

Löschstrom-Justierung

1. Der Testaufbau ist in Abb. 6 gezeigt.
2. Eine Reineisenband-Cassette einsetzen.
3. Die Aufnahmetaste und die Pausentaste drücken.
4. Den Drehwiderstand 301 für TAPE 1 und den Drehwiderstand 302 für TAPE 2 so justieren, daß die Ausgangsleistung zwischen Testpunkt 5 für TAPE 1 und Testpunkt 6 für TAPE 2 und Masse dem Standard-Wert entspricht.

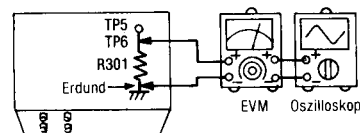


Abb. 6

$$\text{Löschstrom (A)} = \frac{\text{Spannung über Widerstand R301}}{1 (\Omega)}$$

Standard-Wert: 185 ± 5 mA (Metal), $(185 \pm 5$ mV)

Justierung des Vormagnetisierungsstroms

1. Der Testaufbau ist in Abb. 7 gezeigt.
2. Eine Normalband-Cassette einsetzen.
3. Die Aufnahmetaste und die Pausentaste drücken.
4. Den Eingangspegelregler auf Minimum einstellen und den Drehwiderstand 101 (linker Kanal) (Drehwiderstand 102 (rechter Kanal)) für TAPE 1 und den Drehwiderstand 103 (linker Kanal) (Drehwiderstand 104 (rechter Kanal)) für TAPE 2 so einstellen, daß die Ausgangsleistung zwischen Testpunkt 1 (linker Kanal) (Testpunkt 2 (rechter Kanal)) für TAPE 1 und Testpunkt 3 (linker Kanal) (Testpunkt 4 (rechter Kanal)) für TAPE 2 und Masse dem Standard-Wert entspricht.
5. Anschließend für CrO₂- und Reineisenband auf gleiche Weise prüfen.

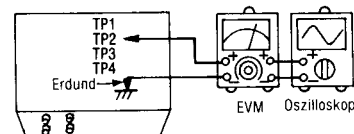


Abb. 7

**600 µA (Normal) (6 mV)
Referenzwert: 800 µA (CrO₂) (8 mV)
1200 µA (Metal) (12 mV)**

Gesamtfrequenzgang

1. Der Testaufbau ist in Abb. 8 gezeigt.
2. Die Basis des Transistors Q41 (linker Kanal) (Q42 (rechter Kanal)) an Masse anschließen.
3. Eine Normalband-Leercassette (QZZCRA) einsetzen und aufnehmen, während ein Signal von nacheinander 50Hz, 100Hz, 200Hz, 500Hz, 1kHz, 4kHz, 8kHz, 10kHz und 12,5kHz bei 20dB, abgeschwächt vom Referenz-Eingangssignalsignal (1kHz, -24dB) eingegeben wird.
4. Das in Schritt 3 aufgezeichnete Signal wiedergeben und prüfen, ob der Pegel jeder Ausgangsfrequenz im Bereich liegt, der in Abb. 9 in Vergleich zur Referenzfrequenz (1kHz) gezeigt wird.
5. Falls er nicht im Standard-Bereich liegt, ist der Vormagnetisierungsstrom mit Drehwiderstand 101 (linker Kanal) (Drehwiderstand 102 (rechter Kanal)) für TAPE 1 und den Drehwiderstand 103 (linker Kanal) (Drehwiderstand 104 (rechter Kanal)) für TAPE 2 so zu justieren, daß der Frequenzpegel innerhalb des standards zuliegen kommt.
 - Erhöhter Pegel im Frequenzbereich..... Den Vormagnetisierungsstrom erhöhen.
 - Reduzierter Pegel im Frequenzbereich..... Den Vormagnetisierungsstrom senken.
6. Anschließend das auf der CrO₂-Leercassette (QZZCRX) und der Reineisenband-Leercassette (QZZCRZ) aufgezeichnete Signal auf 15kHz erhöhen und auf gleiche Weise justieren, wie vorgehend beschrieben. Dann überprüfen, ob der Frequenzpegel innerhalb des in Abb. 10 gezeigten Bereichs liegt.

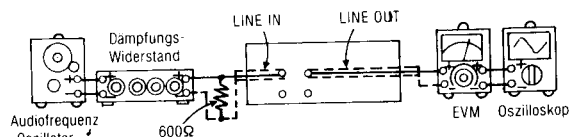


Abb. 8

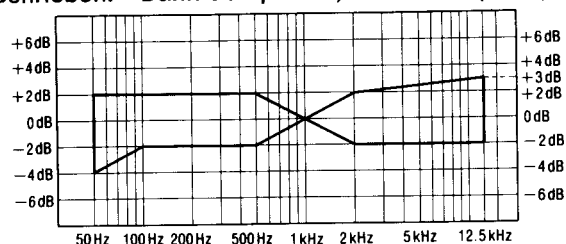


Abb. 9

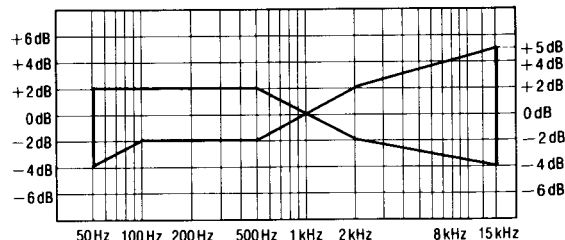


Abb. 10

Justierung des Gesamtverstärkungsgrades

1. Der Testaufbau ist in Abb. 8 gezeigt.
2. Die Basis des Transistors Q41 (Linker Kanal) {Q42 (Rechter Kanal)} an Masse anschließen.
3. Ein Normalband-Leercassette (QZZCRA) einsetzen und im Aufnahme-pause-Zustand des Gerätes das Referenzsignal (1 kHz, -24 dB) eingeben.
4. Die Ausgangsleistung mit dem Dämpfungswiderstand auf 0,4 V justieren und dann aufnehmen.
5. Das in Schritt 4 aufgezeichnete Signal wiedergeben und überprüfen, ob die Ausgangsleistung dem Standard-Wert entspricht.
6. Falls sie nicht dem Standard-Wert entspricht, ist der Drehwiderstand 151 (linker Kanal) {Drehwiderstand 152 (rechter Kanal)} für TAPE 1 und den Drehwiderstand 201 (linker Kanal) {Drehwiderstand 202 (rechter Kanal)} für TAPE 2 zu justieren, und dann sind die Schritte (2), (3) und (4) zu Wiederholen, bis die Ausgangsleistung dem Standard-Wert entspricht.

Standard-Wert: 0,4 V $\pm$ 0,5 dB (0,02 V)

Justierung des Fluoreszenzometers

1. Der Testaufbau ist in Abb. 8 gezeigt.
2. Die Basis des Transistors Q41 (Linker Kanal) {Q42 (Rechter Kanal)} an Masse anschließen.
3. Eine Normalband-Leercassette (QZZCRA) einsetzen und im Aufnahme-pause-Zustand des Gerätes das Referenz-Eingangspegelsignal (1 kHz, -24 dB) eingeben.
4. Die Ausgangsleistung mit dem Dämpfungswiderstand auf 0,4 V justieren.
5. Den Drehwiderstand 703 (linker Kanal) {Drehwiderstand 704 (rechter Kanal)} so justieren, daß der 0 dB-Segmentteil halb beleuchtet ist. (Siehe Abb. 11)

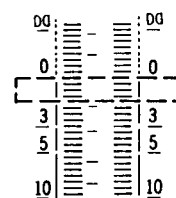


Abb. 11

Dolby-Rauschunterdrückungs-Schaltkreis

1. Der Testaufbau ist in Abb. 12 gezeigt.
2. Eine Normalband-Cassette einsetzen und im Aufnahme-pause-Zustand des Gerätes ein 5 kHz-Signal eingeben.
3. Mit dem Dämpfungswiderstand so justieren, daß die Ausgangsleistung zwischen Anschluß ⑦ des IC401 (linker Kanal) {IC402 (rechter Kanal)} und Masse 12,3 mV beträgt.

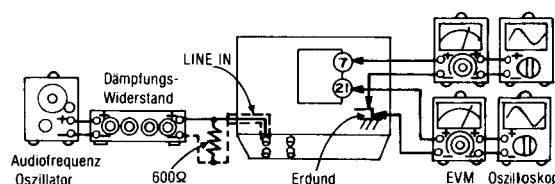


Abb. 12

— Dolby-B (Kodierungseigenschaft) —

4. Den Rauschunterdrückungs-Schaltkreis (NR) auf "Dolby B" einstellen und das Eingangssignal auf 1 kHz, 5 kHz verändern.
5. Überprüfen, ob die Ausgangsleistung zwischen Anschluß ② des IC401 (linker Kanal) {IC402 (rechter Kanal)} und Masse wie vorgeschrieben gegenüber dem Pegel im rauschunterdrückungsfreiem Zustand verändert wird.

Standard-Wert: 6 $\pm$ 2,5 dB (1 kHz), 8 $\pm$ 2,5 dB (5 kHz)

— Dolby-C (Kodierungseigenschaft) —

6. Den Rauschunterdrückungs-Schalter (NR) auf "Dolby C" einstellen und das Eingangssignal auf 1 kHz, 5 kHz verändern.
7. Überprüfen, ob die Ausgangsleistung zwischen Anschluß ② des IC401 (linker Kanal) {IC402 (rechter Kanal)} und Masse wie vorgeschrieben gegenüber dem Pegel im rauschunterdrückungsfreiem Zustand verändert wird.

Standard-Wert: 11,5 $\pm$ 2,5 dB (1 kHz), 8,5 $\pm$ 2,5 dB (5 kHz)

FRANÇAIS

■ METHODES DES MEASURES ET REGLAGES

Appareils de mesure

- Voltmètre électronique
- Oscilloscope
- Compteur de fréquence numérique
- Oscillateur de fréquence audio

- A.T.T. (Atténuateur)
- Voltmètre à C.C.
- Résistance (600 Ω)

Réglage de l'angle des têtes de lecture

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 1.
2. Faire jouer la partie réglée azimutale (8kHz, -20dB) de la bande d'essai (QZZCFM) et régler la vis de mise au point azimutale de telle sorte que les puissances de sortie du canal de gauche et du canal de droite soient au maximum. (Si les positions de réglage du canal de gauche et du canal de droite sont différentes, trouver une position où les puissances de sortie des canaux de gauche et de droite soient équilibrées, puis effectuer la mise au point.)
3. En même temps, établir une forme d'onde de Lissajous et éliminer la déviation de phase.
4. Effectuer le même réglage sur le mode d'audition en sens inverse. Vérifier la différence de niveau de rotation en marche avant et en marche arrière.

Vérifier la différence de niveau de rotation en marche avant et en marche arrière.

5. Faire jouer la partie réglée de l'amplification de la lecture (315Hz, 0dB) de la bande d'essai (QZZCFM), puis vérifier que la différence de niveau de rotation de la marche avant et de la marche arrière soit en deçà de 1dB.
6. Après le réglage, appliquer un blocage de vis à la vis de réglage azimutale.

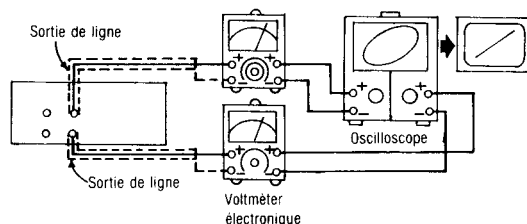


Fig. 1

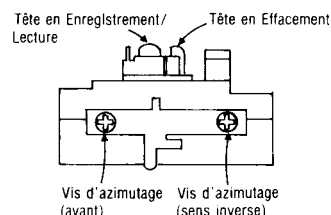


Fig. 2

Réglage de la vitesse de défilement de la bande

Vitesse de défilement normale

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 3.
2. Faire jouer la partie centrale de la bande d'essai (QZZCWAT).
3. Régler La VR952 de telle sorte que la puissance de sortie soit en deçà de la normale.

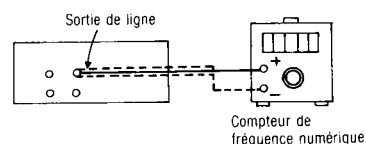


Fig. 3

Vitesse de défilement élevée

4. Régler le commutateur de vitesse de mixage sur "X2" et relier à la terre TP951.
5. Faire jouer la partie centrale de la bande d'essai (QZZCWAT).
6. Régler La VR951 de telle sorte que la puissance de sortie soit en deçà de la normale.

Valeur normalisée: 3000 ± 10 Hz (Normale), 6000 ± 20 Hz (Elevée)

Réponse en fréquence de la lecture

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 4.
2. Faire jouer la partie de la réponse en fréquence de la lecture (315Hz, 12,5kHz~63Hz, -20dB) de la bande d'essai (QZZCFM).
3. Vérifier que la fréquence soit en deçà de la plage montrée à la Fig. 5, à la fois pour le canal de gauche et le canal de droite.

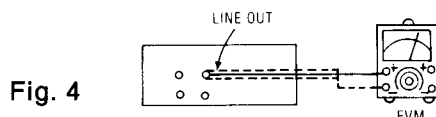


Fig. 4

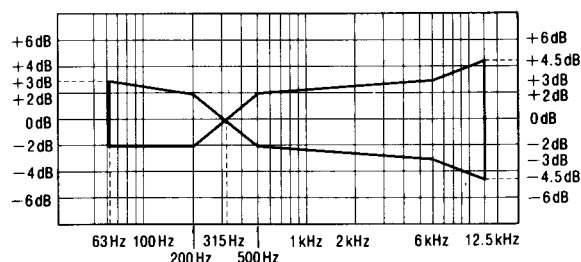


Fig. 5

Réglage d'amplification de la lecture

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 4.
2. Faire jouer la partie réglée d'amplification de la lecture (315Hz, 0dB) de la bande d'essai (QZZCFM).
3. Régler la BANDE 1: VR1 (canal de gauche) [VR2 (canal de droite)] et la BANDE 2: VR3 (canal de gauche) [VR4 (canal de droite)] de telle sorte que la puissance de sortie soit en deçà de la normale.

Valeur normalisée: 0,4 ± 0,02 V

Réglage de la tension d'effacement

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 6.
2. Introduire la bande métallisée.
3. Appuyer sur les touches d'enregistrement et d'intermission.
4. Régler BANDE 1: VR301 et BANDE 2: VR302 de telle sorte que la puissance de sortie entre BANDE 1: TP5 et BANDE 2: TP6 et la masse soit en deçà de la normale.

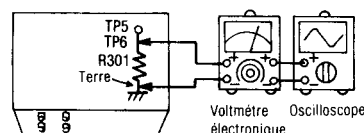


Fig. 6

Valeur normalisée: 185 ± 5 mA (Métallisée) (185 ± 5 mV)

$$\text{Courant d'effacement} = \frac{\text{Tension à travers la résistance R301}}{1 (\Omega)}$$

Réglage du courant de polarisation

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 7.
2. Introduire la bande normale.
3. Appuyer sur les touches d'enregistrement et d'intermission.
4. Réduire au minimum la commande du niveau d'entrée et régler BANDE 1: VR101 (canal de gauche) {VR102 (canal de droite)} et BANDE 2: VR103 (canal de gauche) {VR104 (canal de droite)} de telle sorte que la puissance de sortie entre BANDE 1: TP1 (canal de gauche) {TP2 (canal de droite)} et BANDE 2: TP3 (canal de gauche) {TP4 (canal de droite)} et la masse soit en deçà de la normale.
5. Après cela, vérifier de la même manière pour la bande CrO₂ et la bande métallisée.

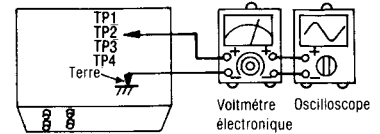


Fig. 7

600 μ A (Normale), (6 mV)
Valeur de référence: 800 μ A (CrO₂) (8 mV)
1200 μ A (Métallisée) (12 mV)

Réponse en fréquence globale

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 8.
2. Relier à la terre la base du transistor Q41 (canal de gauche) {Q42 (canal de droite)}.
3. Installer une bande vierge normale (QZZCRA) et enregistrer en appliquant un signal (50Hz, 100Hz, 200Hz, 500Hz, 1kHz, 4kHz, 8kHz, 10kHz, et 12,5kHz) de 20dB atténués provenant du signal du niveau d'entrée de référence (1kHz, -24dB).
4. Faire jouer le signal enregistré à l'étape 3 et vérifier que le niveau de chaque fréquence de sortie soit en deçà de la plage montrée à la Fig. 9 en comparaison avec la fréquence de référence (1kHz).
5. S'il n'est pas en deçà de la plage standard, régler le courant de polarisation avec BANDE 1: VR101 (canal de gauche) {VR102 (canal de droite)} et BANDE 2: VR103 (canal de gauche) {VR104 (canal de droite)} de telle sorte que le niveau de fréquence soit en deçà de la normale.
 - Niveau vers le haut dans la plage de fréquence élevée..... Augmenter le courant de polarisation.
 - Niveau vers le bas dans la plage de fréquence élevée..... Diminuer le courant de polarisation.
6. Après cela, amplifier le signal enregistré sur la bande vierge CrO₂ (QZZCRX) et la bande vierge métallisée (QZZCRZ) jusqu'à 15kHz et régler de la même manière que celle mentionnée ci-dessus. Puis, vérifier que le niveau de fréquence soit en deçà de la plage montrée à la Fig. 10.

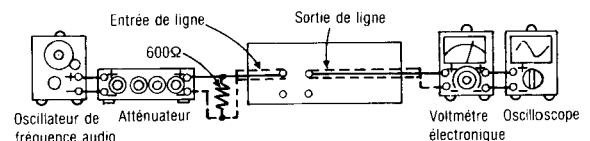


Fig. 8

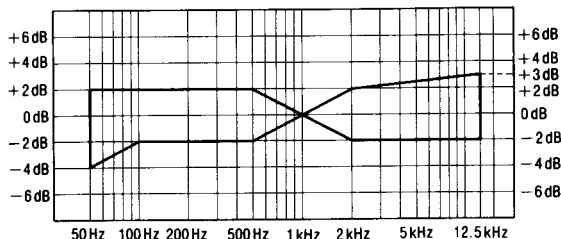


Fig. 9

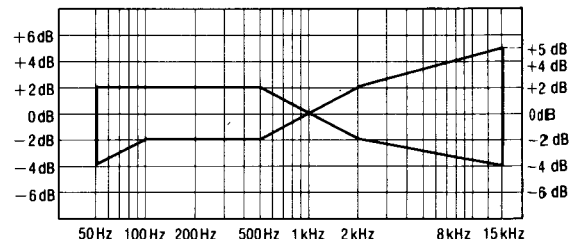


Fig. 10

Réglage d'amplification globale

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 8.
2. Relier à la terre la base du transistor Q41 (canal de gauche) {Q42 (canal de droite)}.
3. Installer une bande vierge normale (QZZCRA) et appliquer le signal de niveau d'entrée de référence (1kHz, -24dB) sur le mode d'intermission d'enregistrement.
4. Régler la puissance de sortie 0,4V avec l'atténuateur, puis enregistrer.
5. Faire jouer le signal enregistré à l'étape 4 et vérifier que la puissance de sortie soit en deçà de la normale.
6. Si elle n'est pas en deçà de la normale, régler BANDE 1: VR151 (canal de gauche) {VR152 (canal de droite)} et BANDE 2: VR201 (canal de gauche) {VR202 (canal de droite)} et répéter les étapes (2), (3) et (4) jusqu'à ce que la puissance de sortie soit en deçà de la normale.

Valeur normalisée: 0,4 V $\pm$ 0,5 dB (0,02 V)

Réglage du compteur fluorescent

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 8.
2. Relier à la terre la base du transistor Q41 (canal de gauche) (Q42 (canal de droite)).
3. Installer une bande vierge normale (QZZCRA) et appliquer le signal du niveau d'entrée de référence (1 kHz, -24 dB) sur le mode d'intermission d'enregistrement.
4. Régler la puissance de sortie sur 0,4 V avec l'atténuateur.
5. Régler VR703 (canal de gauche) [VR704 (canal de droite)] de telle sorte que la partie segmentée de 0 dB soit à moitié éclairée. (Voir la Fig. 11.)

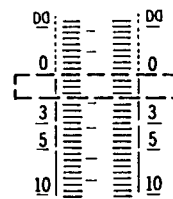


Fig. 11

Circuit de réduction des bruits Dolby

1. Le raccordement de l'équipement d'essai est montré à la Fig. 12.
2. Installer une bande normale et appliquer un signal de 5 kHz sur le mode d'intermission d'enregistrement.
3. Régler avec l'atténuateur de telle sorte que la puissance de sortie entre la borne ⑦ de IC401 (canal de gauche) [IC402 (canal de droite)] et la masse soit de 12,3 mV.

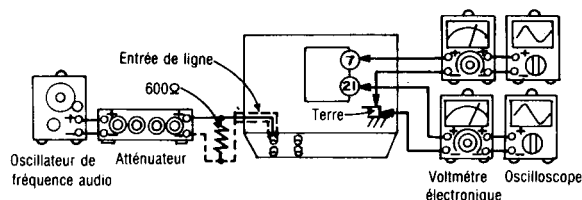


Fig. 12

— Dolby B (Caractéristiques de codage) —

4. Régler le commutateur de réduction des bruits sur "Dolby B" et changer le signal d'entrée sur 1 kHz, 5 kHz.
5. Vérifier que la puissance de sortie entre la borne 21 de IC401 (canal de gauche) [IC402 (canal de droite)] et la masse change tel qu'il est spécifié à partir du niveau d'entrée sur le mode de sortie de réduction des bruits.

Valeur normalisée: $6 \pm 2,5$ dB (1 kHz), $8 \pm 2,5$ dB (5 kHz)

— Dolby C (Caractéristiques de codage) —

6. Régler le commutateur de réduction des bruits sur "Dolby C" et changer le signal d'entrée sur 1 kHz, 5 kHz.
7. Vérifier que la puissance de sortie entre la borne 21 de IC401 (canal de gauche) [IC402 (canal de droite)] et la masse change tel qu'il est spécifié à partir du niveau d'entrée sur le mode de sortie de réduction des bruits.

Valeur normalisée: $11,5 \pm 2,5$ dB (1 kHz), $8,5 \pm 2,5$ dB (5 kHz)

ESPAÑOL

MÉTODOS DE AJUSTE Y MEDIDA

Instrumento de medición

- EVM (Voltímetro electrónico)
- Osciloscopio
- Frecuencímetro digital
- Oscilador AF

- ATT (Atenuador)
- Voltímetro CC
- Resistor (600Ω)

Ajuste acimutal de cabeza

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 1.
2. Reproducir la parte ajustada de acimut (8 kHz, -20 dB) de la cinta de prueba (QZZCFM) y regular el tornillo de ajuste de ángulo de manera que las salidas de CH-I y CH-D sean maximizadas. (Cuando las posiciones de ajuste sean diferentes de CH-I y CH-D, encontrar una posición donde las salidas de CH-I y CH-D estén equilibradas y, luego, hacer el ajuste.)
3. Al mismo tiempo, trazar una forma de onda de lissajous y eliminar la deflexión de fase.
4. Efectuar el ajuste en la modalidad de función regresiva. Comprobación de diferencia de nivel de rotación progresiva y regresiva.
5. Reproducir la parte ajustada de ganancia de reproducción (315 Hz, 0 dB) de la cinta de prueba (QZZCFM) y, luego, comprobar que la diferencia de nivel de rotación progresiva y regresiva esté dentro de 1 dB.
6. Después del ajuste, aplicar cierre por tornillo al tornillo de ajuste de ángulo.

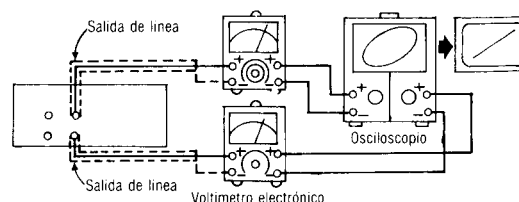


Fig. 1

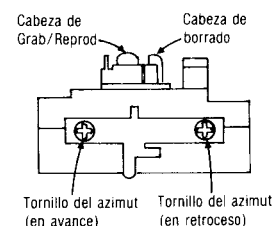


Fig. 2

Ajuste de velocidad de cinta

Velocidad normal

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 3.
2. Reproducir la parte media de la cinta de prueba (QZZCWAT).
3. Ajustar La RV952 de manera que la salida esté dentro de la standard.

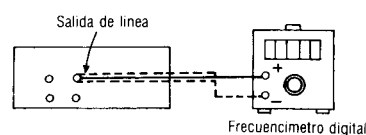


Fig. 3

Alta velocidad

4. Poner el interruptor de velocidad de copia en "X2" (alto) y poner a tierra el La TP951.
5. Reproducir la parte media de la cinta de prueba (QZZCWAT).
6. Ajustar La RV951 de manera que la salida esté dentro de la standard.

Valor estándar: 3000 ± 10 Hz (Normal), 6000 ± 20 Hz (Alto)

Respuesta de frecuencia de reproducción

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 4.
2. Reproducir la parte de respuesta de frecuencia de reproducción (315 Hz, 12,5 kHz — 63 Hz, -20 dB) de la cinta de prueba (QZZCFM).
3. Comprobar que la frecuencia esté dentro de la gama mostrada en la Fig. 5 tanto para CH-I como para CH-D.

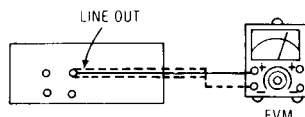


Fig. 4

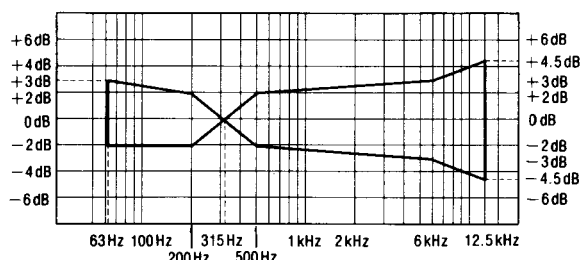


Fig. 5

Ajuste de ganancia de reproducción

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 4.
2. Reproducir la parte ajustada de la ganancia de reproducción (315 Hz, 0 dB) de la cinta de prueba (QZZCFM).
3. Ajustar la CINTA 1: RV1 (CH-I) {RV2 (CH-D)} y la CINTA 2: RV3 (CH-I) {RV4 (CH-D)} de manera que la salida esté dentro de la standard.

Valor estándar: $0,4 \pm 0,02$ V

Ajuste de corriente de borrado

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 6.
2. Insertar la cinta metálica.
3. Apretar los botones de grabación y pausa.
4. Ajustar la CINTA 1: RV301 y la CINTA 2: RV302 de manera que la salida entre la CINTA 1: TP5 y la CINTA 2: TP6 y tierra esté dentro de la standard.

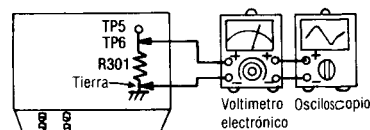


Fig. 6

Valor estándar: 185 ± 5 mA (Metal) 185 ± 5 mV

$$\text{Corriente de borrado (A)} = \frac{\text{Voltaje a través de resistor R301}}{1 (\Omega)}$$

Ajuste de corriente de polarización

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 7.
2. Insertar la cinta metálica.
3. Apretar los botones de grabación y pausa.
4. Minimizar el control de nivel de entrada y ajustar la CINTA 1: RV101 (CH-I) {RV102 (CH-D)} y la CINTA 2: RV103 (CH-I) {RV104 (CH-D)} de manera que la salida entre la CINTA 1: TP1 (CH-I) {TP2 (CH-D)} y CINTA 2: TP3 (CH-I) {TP4 (CH-D)} y tierra esté dentro de la standard.
5. Después de eso, comprobar de la misma manera para cinta CrO2 y metálica.

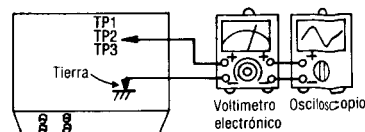


Fig. 7

Valor de referencia:
 $600 \mu\text{A}$ (Normal) (6 mV)
 $800 \mu\text{A}$ (CrO₂) (8 mV)
 $1200 \mu\text{A}$ (Metal) (12 mV)

Respuesta de frecuencia total

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 8.
2. Conect a masa la base del transistor Q41 (CH-I) {Q42 (CH-D)}.
3. Colocar una cinta virgen normal (QZZCRA) y grabar aplicando señal (50Hz, 100Hz, 200Hz, 500Hz, 1kHz, 4kHz, 8kHz, 10kHz, y 12,5kHz), 20dB atenuada de la señal de nivel de entrada de referencia (1kHz, -24 dB).
4. Reproducir la señal grabada en el paso 3 y comprobar que el nivel de cada frecuencia de salida esté dentro de la gama mostrada en la Fig. 9 en comparación con la frecuencia de referencia (1kHz).
5. Si no está dentro de la gama estándar, ajustar la corriente de polarización mediante la CINTA ①: RV101 (CH-I) {RV102 (CH-D)} y la CINTA ②: RV103 (CH-I) {RV104 (CH-D)} de manera que el nivel de frecuencia esté dentro del estándar.
 - Subir el nivel en la gama de alta frecuencia.....Incrementar la corriente de polarización.
 - Bajar el nivel en la gama de alta frecuencia.....Disminuir la corriente de polarización.
6. Después de eso, incrementar la señal grabada en la cinta virgen CrO₂ (QZZCRX) y la cinta virgen metálica (QZZCRZ) hasta 15kHz y ajustar de la misma manera como mencionado arriba y comprobar que el nivel de frecuencia esté dentro de la gama mostrada en la Fig. 10.

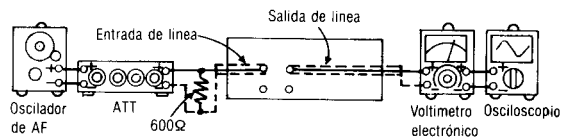


Fig. 8

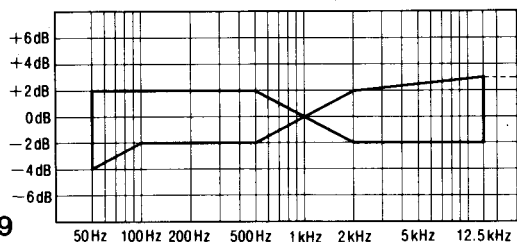


Fig. 9

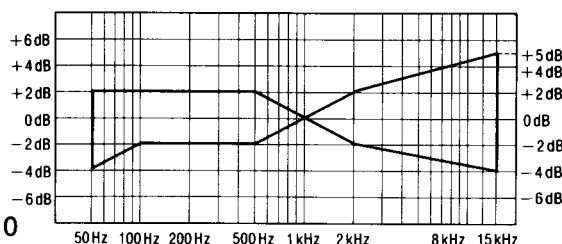


Fig. 10

Ajuste de ganancia total

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 8.
2. Conect a masa la base del transistor Q41 (CH-I) {Q42 (CH-D)}.
3. Colocar una cinta virgen normal (QZZCRA) y aplicar la señal de nivel de entrada de referencia (1kHz, -24dB) en la modalidad de pausa de grabación.
4. Ajustar la salida 0,4V mediante atenuador y, luego, grabar.
5. Reproducir la señal grabada en el paso 4 y comprobar que la salida esté dentro de la estándar.
6. Si no está dentro de la estándar, ajustar la CINTA ①: RV151 (CH-I) {RV152 (CH-D)} y la CINTA ②: RV201 (CH-I) {RV202 (CH-D)} y repetir el paso (2), (3) y (4) hasta que la salida esté dentro de la estándar.

Valor estándar: 0,4V ± 0,5dB (0,02V)

Ajuste de medidor fluorescente

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 8.
2. Conect a masa la base del transistor Q41 (CH-I) {Q42 (CH-D)}.
3. Colocar una cinta virgen normal (QZZCRA) y aplicar la señal de nivel de entrada de referencia (1kHz, -24dB) en la modalidad de pausa de grabación.
4. Ajustar la salida a 0,4V mediante atenuador.
5. Ajustar RV703 (CH-I) {RV704 (CH-D)} de manera que la parte de segmento 0dB esté medio iluminada. (Ver la Fig. 11.)

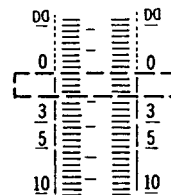


Fig. 11

Circuito RR Dolby

1. La conexión del equipo de prueba se muestra en la Fig. 12.
2. Colocar una cinta normal y aplicar señal 5kHz en la modalidad de pausa de grabación.
3. Ajustar mediante atenuador de manera que la salida entre terminal ⑦ de IC401 (CH-I) {IC402 (CH-D)} y tierra sea 12,3mV.

— Dolby B (Codificar característica) —

4. Poner el interruptor RR en "Dolby B" y cambiar la señal de entrada a 1kHz, 5kHz.
5. Comprobar que la salida entre terminal ② de IC401 (CH-I) {IC402 (CH-D)} y tierra cambie como especificado por el nivel en la modalidad de salida RR.

Valor estándar: 6 ± 2,5dB (1kHz), 8 ± 2,5dB (5kHz)

— Dolby C (Codificar característica) —

6. Poner el interruptor RR en "Dolby C" y cambiar la señal de entrada a 1kHz, 5kHz.
7. Comprobar que la salida entre terminal ② de IC401 (CH-I) {IC402 (CH-D)} y tierra cambie como especificado por el nivel en la modalidad de salida RR.

Valor estándar: 11,5 ± 2,5dB (1kHz), 8,5 ± 2,5dB (5kHz)

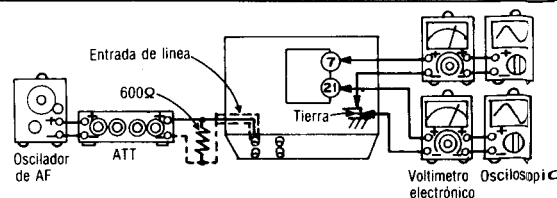


Fig. 12